

<http://dialog-ueber-deutschland-watch.blogspot.de/>

Sonntag, 22. April 2012

Zukunftsdialog-Palaver der Bundeskanzlerin mit Nebenwirkungen

"Der Begriff **Palaver** (früher: *Palaber*) bezeichnet ein langwieriges und häufig eher oberflächliches Gespräch. Im Deutschen ist der Begriff im allgemeinen Sprachgebrauch daher eher negativ belegt." [4]

Kritische Medien haben früh erkannt, dass die im Zukunftsdialog-Vorwort der Bundeskanzlerin proklamierten Ziele nicht zu ernst zu nehmen sind und der Zukunftsdialog in der angebotenen Form gar nicht geeignet ist, um diese Ziele zu erreichen. Ähnliche kritische Kommentare haben auch viele Bürger auf der Zukunftsdialog-Website geschrieben. Es ist jedem selbst überlassen, ob er oder sie die am 18.04.2012 präsentierte Abstimmungsergebnisse [1] als glaub- und beachtungswürdig betrachtet. Unabhängig davon wer und warum den Dialog initiiert hat, bietet dieses Palaver auf der höchsten Regierungsebene dem mündigen Bürger eine Gelegenheit sich von den Kompetenzen der Regierungsmannschaft in Sachen 'Online-Bürgerbeteiligung gestalten' einen Eindruck zu verschaffen.

Der Wikipedia ist weiterhin zu entnehmen: "Im Deutschen ist der Begriff '*Palaver*' im allgemeinen Sprachgebrauch daher eher negativ belegt. In ethnologischen Untersuchungen anderer Länder kommt jedoch ein anderer Sinn zum Vorschein: Das Palaver dient dem Zweck, das Gegenüber vor den entscheidenden Gesprächsphasen etwas näher kennenzulernen. [4]"

Spätestens die Wahlergebnisse der bevorstehenden Wahlen zeigen, was die Bürgerinnen und Bürger dank dem Zukunftsdialog-Palaver gelernt haben und wie sie auf die Tatsache reagieren, dass eine aus Steuergeldern finanzierte 1,5 Millionen Euro teure Dialogplattform [5] nichts mehr als manipulierte Abstimmungsergebnisse liefert. Bis heute hat das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung der Aussage, dass die Abstimmungsergebnisse des Zukunftsdialogs manipuliert sind, nicht widersprochen. Was letztendlich bedeutet, dass die Bundeskanzlerin sich eine Peinlichkeit gefallen lassen muss, dass sie im September 2012 im Bundeskanzleramt Themen diskutieren wird, die in einer "Abstimmung, die seit den ersten Stunden manipuliert wurde"[2], ausgewählt wurden.

= Linkliste =

1. <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2012/04/2012-04-17-zukunftsdialog.html> - Zukunftsdialog - Tausende von Vorschlägen, Anregungen und Meinungen. 18.04.2012
2. <http://www.zeit.de/digital/internet/2012-04/dialog-fuer-deutschland-ergebnis-manipulation> - Bürgerbeteiligung im Netz mit fragwürdigen Ergebnissen. DIE ZEIT, 13.04.2012
3. <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2012-04/dialog-ueber-deutschland-kommentar> - Die Bürger haben eine Chance verpasst. DIE ZEIT, 13.04.2012
4. <http://de.wikipedia.org/wiki/Palaver> - Palaver
5. <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,818321,00.html> - Bürgerdialog empört die SPD. 29.02.2012

Eingestellt von [Gustav Wall](#) um 17:15 [Kommentare: Links zu diesem Post](#)